

KOLSASSER

GEMEINDEBLATT

Ausgabe 76 · Dezember 2010

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!



Weihnachten steht vor der Tür und in wenigen Tagen ist das laufende Jahr bereits Vergangenheit.

2010 war ja auch Wahljahr. Am 14. März fanden in Tirol die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Inzwischen ist schon ein dreiviertel Jahr vergangen und in dieser Zeit wurden auch wieder wichtige Gemeindevorhaben umgesetzt. Unsere Gemeindebauten – Gemeindezentrum, Volksschule und Kindergarten – wurden an das Fernwärmenetz der Gesellschaft „Biowärme Kolsass“ angeschlossen. Uns war in diesem Zusammenhang wichtig, dass durch diese Art des Heizens der erneuerbare Energieträger Holz verwendet wird, dadurch auch die heimische Holzwirtschaft profitiert und darüber hinaus umweltverträglicher ist.

Das Gemeindehaus bekam durch umfangreiche Malerarbeiten ein „Neues Gesicht“, außerdem wurde das schützenswerte Wandbild zwischen Volksschule und Kindergarten vom Kunstmaler Franz Niederhauser generalsaniert. Auch einige Asphaltierungs- und Wegesaniierungsarbeiten waren notwendig, ein Rastplatz am Kolsasser Radweg wurde errichtet und für die Volksschule standen Verbesserungsmaßnahmen an (Sonnenschutz, Beleuchtungen, PC's). Weiters wurde ein neues Kies- und Salzstreugerät angekauft. Im

kulturellen Bereich wurde die finanzielle Unterstützung zur Musikförderung von ansässigen Kindern und Jugendlichen ausgebaut und das Tiroler Musikfest in Kolsass veranstaltet. Soweit ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Monate. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass es in unserem Dorf viele Menschen mit viel Engagement – sei es im sozialen, kirchlichen, politischen, kulturellen, vereinsmäßigen, ... Bereich – gibt. Allen sei dafür herzlichst gedankt.

Abschließend wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Euer Bürgermeister

ADVENT IN KOLSASS

Der Brauch der Weihnachtskrippe



Seinen Ursprung hat der Brauch der Weihnachtskrippe im Wort des Engels an die Hirten auf den Feldern vor Betlehem: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt“ (Lukasevangelium 2,10-12).

Aufgrund dieser Aussage der Bibel kam man in der West- und Ostkirche zu verschiedenen Schlussfolgerungen bezüglich des Ortes der Geburt Jesu. Die Westkirche sprach davon, dass Jesus in einem Stall geboren wurde, weil die Futterkrippe meist in einem von Menschen errichteten Stall stand. Die Ostkirche nahm den Geburtsort Jesu in einer Höhle an, denn im Heiligen Land suchten dort die Hirten bei schlechter Witterung oder nachts Schutz für sich und ihre Tiere. Im Jahre 335 ließ Kaiserin Helene über der Höhle in Betlehem, die als Geburtsort Jesu gilt, eine Kirche errichten. Um die Mitte des vierten Jahrhunderts existierte auch in der Stadt Rom eine eigene Krippenkapelle, über die im fünften Jahrhundert die Kirche Santa Maria Maggiore erbaut wurde. Noch heute steht dort in den Weihnachtstagen eine der ältesten Krippen aus Holz.

Die Ausbreitung des Brauchs, das Krippengeschehen mit Figuren darzustellen, ist eng mit Franz von Assisi verbunden. Er inszenierte im Jahre 1223 eine Waldkrippenfeier mit einem lebenden Ochsen und Esel. In den nachfolgenden Jahrhunderten breitete sich der Brauch der Krippe und des Krippenspiels allmählich über die Kirchen hinaus in die Häuser der Christen aus. Eine Blütezeit erlebte der Krippenbau im Zeitalter des Barocks. Zur religiösen Unterweisung ließ vor allem der Jesuitenorden wertvolle Krippen bauen und sorgte damit für die Ausbreitung des Brauchs in den Kirchen des gesamten katholischen Europa. In der nachfolgenden Zeit beeinflussten die Franziskaner die Entwicklung zur Hauskrippe, die zunächst nur in katholischen Familien beliebt war.

Die protestantischen Christen zogen den im 18./19. Jahrhundert aufkommenden Brauch, einen Christbaum mit brennenden Kerzen aufzustellen, als Weihnachtssymbol vor. Heute steht eine Weihnachtskrippe in fast allen Familien - auch in den meisten evangelischen.

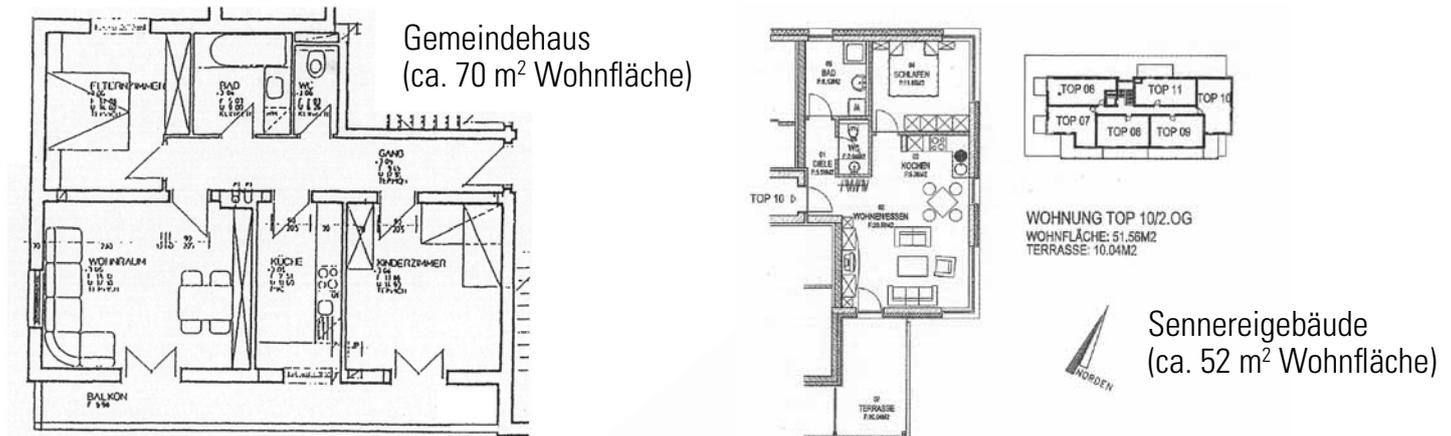
Heidi Rose aus dem Buch „Licht strahlt von der Krippe auf“



NEUES AUS KOLSASS

Gemeindewohnungen zu vermieten

Im Frühjahr 2011 gelangen zwei Gemeindewohnungen zur Vermietung. Eine Wohnung befindet sich im Gemeindehaus (ca. 70 m² Wohnfläche), die zweite im Sennereigebäude (Top 10, ca. 52 m² Wohnfläche). Die Details der Wohnungseinteilungen sind in den untenstehenden Plänen ersichtlich. Interessenten melden sich bitte bis Ende Jänner 2011 im Gemeindeamt Kolsass.



Musikförderung – neu durch die Gemeinde

Ab dem Schuljahr 2010/11 werden Kolsasser Kinder und Jugendliche bis zu einem Höchstalter von 20 Jahren in der Weise finanziell unterstützt, dass bei Erlernen eines Instruments in einer

- öffentlichen Musikschule (zB Wattens) der sogenannte „Abdeckungsbeitrag“ übernommen wird (wird direkt über die Schule an die Gemeinde verrechnet)
- über die Erwachsenenschule Weer und Umgebung ein Drittel der anfallenden Kosten übernommen wird (wird auch direkt von der Erwachsenenschule an die Gemeinde verrechnet)
- über eine private Musikschule 30% (max. € 75,00) der anfallenden Kosten übernommen werden (muss unter Vorlegung einer Rechnung beantragt werden)

Sozial- und Gesundheitssprengel Weer und Umgebung

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und bedanken uns bei allen, die uns ihr Vertrauen schenken und uns unterstützen.

Sie erreichen uns im Büro, Dorfstr. 4/II in Weer von MO - FR von 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel/Fax: 05224/66208, Diensthandy: 0676/840 533 600

Das Team des Sozial- und Gesundheitssprengels Weer und Umgebung

SCHILIFT AM KOLSASSBERG

Saisonkartenvorverkauf bis 23. Dezember 2010



NEU!! Schneekanone

· **Preis Erwachsene € 128,00 - Jugendliche € 92,00 - Kinder € 72,00**

- Vorverkauf: Raika Kolsass, Sparkasse Weer, Gemeindeamt Kolsassberg, Lifтанlagen
- Die Gemeinden Kolsass, Kolsassberg, Weer fördern Kinder und Jugendliche bis zum 19. Lebensjahr mit € 14,00 pro Saisonkarte
- Zusätzliche Förderung durch das Sportfachgeschäft Erler Sport-2000 in Wattens mit € 30,00 pro Saisonkarte bei einem Mindesteinkauf von € 80,00

· **Saisonstart: 17. Dezember 2010**

· **Hoferlift: Beschneieung mittels Schneekanone**

· **Heuer neu: Mit der Saisonkarte Kolsassberg können auch die Lifтанlagen am Wattenberg und Vögelsberg benützt werden**

· **Jägerhoflift auch in Betrieb**



TENNISRÜCKBLICK

Unser Tennisclub setzte heuer einen Meilenstein!

Nach dem sensationellen Aufstieg der Herren 1 in Tirol's höchste Spielklasse ist der TC Kolsass 2011 erstmals in der Landesliga A vertreten und spielt somit im Konzert der Großen.
Ein Riesenerfolg für die Mannschaft und den gesamten Verein.

Wer hätte das gedacht? War die Devise für die Erste Mannschaft des TC Kolsass vor Saisonbeginn noch der Klassenerhalt, so wurden bereits nach den ersten Siegen in Folge Rufe nach dem Aufstieg laut. Nach dem knappen 5:4 Sieg in Kramsach, bei dem auch erstmals U12 Staatsmeister Matthias Haim als Jüngster der gesamten Liga in der Mannschaft spielte, glaubten dann auch die Spieler dran und gingen mit einem klaren Ziel und viel Selbstvertrauen in die nächsten Runden. Gegen Ende der Saison und nach einer weiteren gewonnenen Zitterpartie im Nachtragspiel gegen Brixen i. Th. hatte man im letzten Heimspiel dann die einzigartige Chance, mit einem Sieg aus eigener Kraft den Meistertitel zu sichern und damit in die Tiroler Landesliga A aufzusteigen. Besonders stark aufspielend gab die Mannschaft an diesem Tag nur ein einziges Single ab und machte mit einem 8:1 Kanter Sieg vor toller Zuschauerkulisse alles klar. Gebührend gefeiert wurde das für den Verein historische Ereignis zusammen mit allen Mitgliedern, Fans und Freunden des TC Kolsass bei der Players´ Party am 9. Juli 2010.

Sichtlich erfreut und stolz zeigte sich bei seiner Ansprache auch Bürgermeister Hansjörg Gartlacher, der als langjähriges aktives Mitglied der Mannschaft gratulierte. Die sportliche Aufgabe für nächstes Jahr wird sehr schwer, will man nämlich nicht, wie in dieser Liga üblich, mit Legionären und bezahlten Spielern auflaufen, sondern mit einer nahezu unveränderten Mannschaft und Eigenbauspielern den Großen die Stirn bieten. Eines ist auf jeden Fall sicher: für Zuseher gibt es nächstes Jahr in Kolsass gegen Clubs wie TI Innsbruck, Igls oder Kufstein anspruchsvolles Tennis zu sehen! Vor allem bei den Lokal-Derbys gegen Schwaz und Stans hofft die Mannschaft auf viele Zuschauer und Unterstützung.

Ein Verein geht seinen Weg...

Mit 150 aktiven Mitgliedern, davon 60 Kindern und 20 Jugendlichen, sowie der zusätzlichen Unterstützung von 55 fördernden Mitgliedern geht der Trend beim TC Kolsass in den letzten Jahren klar nach oben. Vor allem die tolle Kinder- und Jugendbetreuung mit Trainern und finanziellem Förderkonzept bringen jährlich viele begeisterte Neueinsteiger. Auch das gut eingespielte Vorstandsteam unter der Leitung von Obmann Thomas Eder sorgt dafür, dass im Verein immer was los ist – mit zahlreichen Hobbyveranstaltungen wie dem Staud´n Cup oder dem Floodlight Open und durch Events wie der Players´ Party oder dem alljährlichen Törggelen gelingt es immer wieder alle Tennisfreunde zusammenzubringen und das Vereinsleben zu fördern. Nicht umsonst wurde der TC Kolsass vom TTV 2009 zum aktivsten Tennisclub Tirols gekürt.



Der Verein möchte sich bei dieser Gelegenheit bei allen treuen Mitgliedern, Sponsoren und Partnern herzlichst bedanken und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Hinten vlnr:
T. Leitenstorfer, F. Streiter,
D. Hoflach, M. Kössler, M. Haim

Vorne vlnr:
J. Barbist, P. Hauser,
M. Pfurtscheller



WISSENSWERTES AUS KOLSASS

Kolsassberg - Run mit ca. 150 Teilnehmern am 12. Dezember 2010



Christbaumversteigerung

Am **Mittwoch, den 5. Jänner 2011** findet um **20:30 Uhr** die traditionelle **Christbaumversteigerung im Gemeindezentrum Kolsass** statt.

Für gute Stimmung sorgt das **Duo Tirolerleben. Die Freiwillige Feuerwehr Kolsass freut sich** auf Ihren Besuch.

Kinderbetreuung am Hl. Abend

Um das Warten auf das Christkind ein bisschen angenehmer zu machen, kümmert sich die Landjugend Kolsass auch heuer wieder am Nachmittag des Heiligen Abends um die Kinder.

Ort: Volksschule Kolsass von 13:00 bis 17:00 Uhr

Um den Nachmittag planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Obmann Michael Ehrenstrasser unter 0650 21 44 554.

Christa Schweiger in Wien geehrt



Ende November 2010 wurde die Kolsasserin **Christa Schweiger** im Rahmen „**Bäuerin des Jahres**“ in der Kategorie „**Wirtschaft und Innovation**“ ausgezeichnet. Trotz großer Konkurrenz schaffte es Christa bis ins Finale und erhielt für die Idee und Umsetzung - **Produktion von Tiroler Freilandeiern (Goggei)** - vom Landwirtschaftsminister Nikolaus Berlakovich diese Auszeichnung. Die Gemeindeführung gratuliert herzlichst.

Ehrennadel des Landes Tirol



Das Land Tirol verlieh am 14.10.2010 die Ehrennadel für ehrenamtliche Tätigkeiten an **Andrea Theis (2.v.l.), Anita Hörl (4.v.l.) Anna Knapp (5.v.l.)** und **Gerhard Winderl (nicht im Bild)**.

WIR GRATULIEREN...

... zur Goldenen Hochzeit



Emma und Alfred Narr
geheiratet: 23.7.1960



Ernst († 23.11.2010) und Maria Angerer
geheiratet: 9.9.1960

... zum Geburtstag



Adelheid Mairhofer
geb. 25. Oktober 1930
zum 80. Geburtstag



Viktoria Eberharter
geb. 14. November 1930
zum 80. Geburtstag



Albert Theis
geb. 27. November 1930
zum 80. Geburtstag



Charlotte Hanel
geb. 28. November 1930
zum 80. Geburtstag



Hildegard Schenkel
geb. 29. November 1930
zum 80. Geburtstag



Paul Grasl
geb. 9. Dezember 1930
zum 80. Geburtstag



Margareta Hackl
geb. 29. Oktober 1925
zum 85. Geburtstag



Elsa Kreidl
geb. 31. Oktober 1925
zum 85. Geburtstag

KOLSASSER GEMEINDEBLATT

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kolsass.
Für den Inhalt verantwortlich und Verleger: Bgm. Ing. H. Gartlacher, Kolsass.
Layout: WEZ Marketing GmbH - Ehrenstrasser Reinhard



Gartlacher, Kolsass.